



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Herbst 2019

Tagespflege

„Herne“ W & H GmbH
Funkenbergstraße 4-6 • 44623 Herne

- Auch an einzelnen Wochentagen
- Halbe Tage
- Oder auch stundenweise
- Eigener Fahrdienst und Rollstuhltransport

Nutzen Sie unser Angebot für einen kostenlosen Probetag.

Info ☎ 02323 | 95 11 46 8



Bei uns zu Gast...

und doch zu Hause

*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Betreuung bis zu fünfmal pro Woche von 7.00–16.30 Uhr
- Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Liebevoll, examiniertes Personal
- einen Weg zum Lebenswerten Altwerden
- Schutz vor Isolation und Übersiedlung ins Pflegeheim
- Kostenfreie Beratung

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66
Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07



GUTSCHEIN für einen GRATIS - SCHNUPPERTAG

in unserer Chelonia Tagespflege Herne. **Kostenfrei und unverbindlich zum Kennenlernen.**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02325 9 61 74 07

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Andacht | |
| Ankündigungen | |
| Tag des Offenen Denkmals in der Dreifaltigkeitskirche | |
| Offenes Haus im Gysenbergpark am 15. September | |
| Gemeindeversammlung am 17. November | |
| Glaubensseminar | |
| Theaterfahrten | |
| Erntedankfest am 6. Oktober | |
| Mitarbeit am Ökumenischen Adventskalender | |
| Konzerte in der Christuskirche | |
| Kinderbibeltage im Oktober | |
| Trauercafé am 1. November in der Christuskirche | |
| Jubiläumskonfirmationen am 3. November | |
| 4 Aktuelles und Rückblick | |
| Café zum Sonntag macht Pause | |
| Kinderseite | |
| Rückblick auf das elfte Petrusfest mit Bilderbogen | |
| Grußwort zur Einweihung der Kinderkathedrale | |
| Rückblick auf zwei besondere Kirchenkonzerte | |
| Rückblick auf das Feierabendmahl zum Kirchentag | |
| Frauenhilfsjahresfest mit Kultur | |
| Erfahrungen auf dem Kirchentag | |
| Aus der Frauenhilfe Christus | |
| Regelmäßige Gruppen und Kreise | |
| Freud und Leid (Amtshandlungen) | 27 |
| Diakoniebüro für Herne-Süd | 28 |
| Kontaktdaten - Homepage und Facebook | 28 |
| Kontaktdaten | |
| Impressum | 30 |





„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40)

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Vers steht mitten in dem größeren Zusammenhang „Vom Weltgericht“.

Jesus bringt hier alles, was wir in Bezug auf unseren Nächsten tun, in einen Zusammenhang mit ihm selbst. Nichts, was wir in dieser Hinsicht tun oder unterlassen, ist von Gott und Jesus isoliert.

Wer meiner Tochter oder meinem Sohn etwas antut, der trifft auch mich.

Ebenso: Wenn Gott der Vater aller Menschen ist, ist jede gute Tat an einem Nächsten und Mitmenschen eine Tat, die wir auch ihm (an-) tun. Nächstenliebe und Gottesliebe gehören zusammen.

Im direkten Umfeld dieses Verses finden wir dann einige konkrete Beispiele, die in den „sieben Werken der Barmherzigkeit“ ihren Niederschlag gefunden haben. Wobei sich das letzte Werk „Tote bestatten“ nicht im Bibeltext findet. Es wurde allerdings schon recht früh in der Alten Kirche dazu gezählt.

**Hungrige speisen
Durstige tränken
Fremde beherbergen
Nackte kleiden
Kranke pflegen
Gefangene besuchen
Tote bestatten.**

Deutlich wird, dass es sich um Taten handelt, die diejenigen, denen geholfen wird, nicht selbst tun können. Ein Gefangener kann nicht aus dem Gefängnis herausgehen um Kontakt zu suchen. Er ist darauf angewiesen, dass jemand zu ihm kommt. Ein Schwerkranker kann sich nicht selbst pflegen. Ein Flüchtling (Fremder) kann sich nicht - schon gar nicht von heute auf morgen - ein Obdach bauen oder kaufen und so weiter... Es geht um Hilfe für die, die sich selbst nicht helfen können.

Interessant ist dabei auch, was Jesus **nicht** sagt. Er sagt nicht: Verwöhnt die, die selbst genug Kraft haben. Tragt allen alles hinterher. Macht die Arbeit für jede und jeden...Nehmt jedem ab, was immer er nicht möchte... Das ist hier nicht gesagt. Gesagt ist: Hilf dem Bedürftigen, dem Hilflosen...

Und natürlich dürfen wir diese Werke in unsere Situation übersetzen. Denn wer leidet in Deutschland Durst im wörtlichen Sinn? Weltweit sind es viele. Brot für die Welt und andere Hilfsorganisationen setzen sich dafür ein, dass mehr Menschen Zugang zu sauberem Wasser bekommen. Natürlich können wir spenden. Aber was tun wir darüber hinaus? Was vor Ort?

Zwei Aktualisierungen habe ich zum Thema im Internet gefunden.

Das Seelsorgeamt des Bistums Erfurt hat zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit für Thüringen heute" ein Leporello unter dem Titel "Sei barmherzig wie der Vater im Himmel" erstellt:

Dort heißt es:

**Du gehörst dazu
Ich höre dir zu
Ich rede gut über dich
Ich gehe ein Stück mit dir
Ich teile mit dir
Ich besuche dich
Ich bete für dich**

Ebenso fand ich im Internet folgende „sieben geistige Werke der Barmherzigkeit“.

**Irrende zurechtweisen
Unwissende lehren
Zweifelnden recht raten
Trauernde trösten**

**Lästige geduldig ertragen
Denen, die uns beleidigen, gern verzeihen
Für Lebende und Tote beten**

Zwei interessante Aktualisierungen, mit denen ich noch lange zu tun haben werde.

Ein letztes noch: Die Werke der Barmherzigkeit sind keine Anweisungen für Spezialisten. Sie richten sich nicht an extra ausgebildete Personen. Sie sind jeder Christin und jedem Christen anbefohlen. Es sind **unsere** Aufgaben. Nicht allein meine oder deine. Sie gelten uns allen.

Gott mit Ihnen!

Ihr Jens-Christian Nehme

Offene Kirche zum Tag des Offenen Denkmals

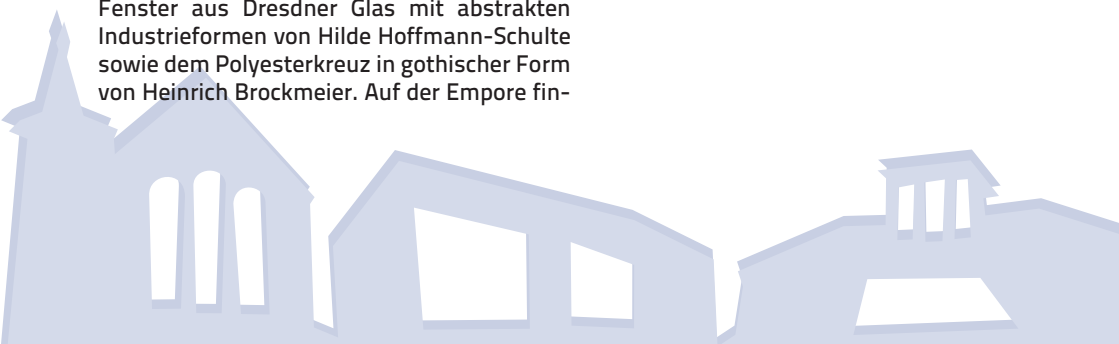
Am **Sonntag, dem 8. September**, steht unsere Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp interessierten Besucherinnen und Besuchern in der Zeit von **11 bis 18 Uhr** zur Besichtigung offen. Vorher findet um **9.30 Uhr** der reguläre Gottesdienst mit besonderer Begleitung des Gemeindechores **„Multiple Voice“** statt.

Die Dreifaltigkeitskirche ist ein moderner, denkmalwürdiger Kirchenbau. Er zeichnet sich aus durch seinen sechseckigen, rhombenförmigen Grundriss, die großflächigen Fenster aus Dresdner Glas mit abstrakten Industrieformen von Hilde Hoffmann-Schulte sowie dem Polyesterkreuz in gothischer Form von Heinrich Brockmeier. Auf der Empore fin-

det sich eine Bosch-Raupach Orgel aus dem Jahr 1967 mit zwei Manualen und 28 Registern.

Das **„Café zum Sonntag“** bietet den Tag über Kaffee und selbstgemachten Kuchen an. Bei Bedarf gibt es Kirchenführungen.

Ihr Horst-Hermann Bastert



Offenes Haus beim Mitmachttag im Gysenbergpark

Alle Familien mit Kindern, die einen schönen Familiennachmittag erleben möchten, laden wir ein zum Mitmachttag des Stadtjugendrings am **Sonntag, dem 15. September, 13.30–17.30 Uhr**, in den Gysenbergpark. Es gibt dort viele tolle und kostenlose Spiel- und Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche. Auch unser Offenes Haus ist dort mit einem Stand vertreten. Schauen Sie doch einmal vorbei. Wir würden uns freuen. Wer Infos zum Offenen Haus haben möchte, bitte Mitarbeiter Mark Tucholski ansprechen:

**Öffnungszeiten Offenes Haus (Regenkamp 78):
Donnerstags 17–19 Uhr und freitags 14–18.30 Uhr.**

Eingang durch das grüne Gartentor links vom Gemeindehaus.



Mark Tucholski,
Jugendmitarbeiter am Regenkamp

Gemeindeversammlung am 17. November

Das Presbyterium unserer Petrus-Kirchengemeinde lädt alle Gemeindeglieder herzlich ein zu einer Offenen Gemeindeversammlung am **Sonntag, dem 17. November**. Die Versammlung beginnt um **10.00 Uhr** mit einem Zentralen Gottesdienst für alle Gemeindebereiche im Lutherhaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst beginnt die Versammlung gegen 11.15 Uhr im Luthersaal. Zunächst gibt es einen Bericht zum gegenwärtigen Stand der Gemeindegemeindearbeit. Weiterer Tagesordnungspunkt ist die Vorbereitung zu den Presbyteriumswahlen am 1. März 2020.

Wie bei jeder Gemeindeversammlung können Anregungen für die künftige Gemeindearbeit aus der Gemeinde heraus gegeben werden. Wir bitten um rege Beteiligung und Mitarbeit!

Ihr Petrus-Presbyterium



Ökumenischer Theaterbesuchskreis lädt ein

In unserer Gemeinde fahren wir regelmäßig ins Musiktheater Gelsenkirchen (MiR). In ökumenischer Gemeinschaft erleben wir Musik und Kultur. Zum Auftakt nach der Sommerpause fahren wir am Sonntag, dem 8. September, zur Eröffnungsgala. Dazu schreibt uns das MiR:

„Anfang September heißt es ‚Schöne neue Spielzeit‘. Bei der Eröffnungsgala können Sie sich mit uns auf die neue Spielzeit 19.20 einstimmen und die ersten Highlights des Spielplans erleben. Auf der Bühne des Großen Hauses geben Generalintendant Michael

Schulz, Mitglieder des Opernensembles und die Neue Philharmonie Westfalen gemeinsam einen Ausblick auf das, was die kommenden Monate zu bieten haben. In dieser Spielzeit erwarten Sie aber nicht nur neue Stücke. Bei der Eröffnungsgala stellen sich auch die MiR Dance Company und ihr Leiter Giuseppe Spota dem Publikum vor. Damit steht die Gala gleich doppelt im Zeichen des Neubeginns.“

Nähere Informationen gerne bei mir unter Telefon (02323) 45871 oder b.bastert@gmx.de

Ihre Birgit Bastert

Einladung zum Erntedankfest

Das Erntedankfest feiern wir in diesem Jahr in allen drei Kirchen mit Familiengottesdiensten, jeweils um 10.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp mit dem Familienzentrum Dreifaltigkeit und in der Christuskirche an der Wiescherstrasse mit der Kindertagesstätte Löwenherz. Im Lutherhaus findet der Erntedank-Familiengottesdienst bereit am Sonntag, dem 29. September, um 11 Uhr statt mit der Kindertageseinrichtung Lutherstraße.

Zu diesen Gottesdiensten laden wir herzlich ein. Gaben zum Schmücken der Altäre können vorher oder am Erntedanksonntag selbst in den Kirchen abgegeben werden.

**Ihre Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann -
Ihre Pfarrer Jens-C. Nehme und
Horst-H. Bastert**



lebendig glauben

GLAUBENSSEMINAR

S O N N T A G

10. NOVEMBER 2019

... VOLLER DANKBARKEIT

ZENTRALER GOTTESDIENST, 10 UHR

DIENSTAG,

12. NOVEMBER 2019

**... IN DER BEWUSSTEN AUSRICHTUNG
AUF JESUS**

(PHILIPPER 1,27-2,11)

F R E I T A G

15. NOVEMBER 2019

**... UND NEU ANFANGEN MITTEN
IM LEBEN**

(PHILIPPER 3,1-16)

DIENSTAG

19. NOVEMBER 2019

... ERFÜLLT VON GOTTES FRIEDEN

(PHILIPPER 4,1-19)

19.00H ANKOMMEN / SNACK

19.30H ANFANG PROGRAMM

LUTHERKIRCHE, LUTHERSTRASSE 1

INPUT: PFR. WERNER KENKEL

INPUT

SMALL GROUPS

MUSIC

... WENN SIE NOCH FRAGEN HABEN, WENDEN SIE SICH GERNE AN
PFARRERIN BIRGITTA ZEIHE-MUNSTERMANN
BIRGITTA.ZEIHE-MUNSTERMANN@KK-EKVW.DE
TEL. 02323/2909740


EV. PETRUS-KIRCHENGEMEINDE HERNE

Mitmachen beim Ökumenischen Adventskalender

Liebe Leserinnen und Leser,

noch mitten im Sommer, und wir erinnern schon wieder an die Adventszeit!

Unser Aufruf gilt all denen, die beim „Ökumenischen Adventskalender“ mitmachen möchten.

Wir benötigen für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes Ihre Anmeldung. Haben Sie Freude daran mitzuwirken, wenn es ab dem 1. Dezember wieder heißt:

„Macht die Türen auf, macht die Herzen weit, es ist Adventszeit“!

Welches „Türchen,- Fenster“ dürfen wir für Sie eintragen? **Ihre Anmeldung benötigen wir bis zum 7. Oktober.**

Anmeldung bitte an:

Werner und Angelika Hütter, Telefon: 42253
oder per Mail: w.huetter@arcor.de



Konzerte in der Christuskirche

1. Velvet - Irish and Scottish Folk - The Boys from Killebegs

Am 08.09.2019 ist die Band Velvet in der Evangelischen Christuskirche Herne zu Gast. Ab 17 Uhr werden Glen Redgen, Wolf Meyer, Frank Dettke und Dieter Orzschig die traditionellen Klänge von den britischen Inseln in fetzigen und besinnlichen Arrangements zum Klingen bringen. Unter dem Motto „The Boys from Killebegs“ hören Sie gefühlvolle Balladen, rasante Fiddle Tunes und mitreißende Klassiker, die das Herz aller Folk Fans höher schlagen lassen. Eine Irish Pub Atmosphäre der besonderen Art ist garantiert.



2. Vokalmusik mit dem Frauenchor „Vox Nobile“ aus Bochum Sonntag, 13. Oktober 2019, 17h

Deutsche und tschechische Volkslieder, geistliche Musik des Barock von Pierluigi da Palestrina und Heinrich Schütz, dazu Lieder der Romantik von Fanny Hensel und Ilse Weber werden zu hören sein. Die Leitung hat Dora Rubart-Pavlikova. Sie hat diesen Chor mit ausgewählten Stimmen zu Beginn des Jahres neu gegründet.

3. Ein Duo-Abend für Violine und Klavier mit Frank Dettke und Jona Kümper Sonntag, 17. November 2019, 17h

4. Das traditionelle Weihnachtskonzert mit dem „Jungen Chor Herne“, Sonntag, 22. Dezember 2019, 19h

Solisten und Instrumentalensemble unter der Leitung von Dr. Andreas Krabs

Elia und die Raben



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderbibeltage

16.-18. Oktober
9.00 Uhr-11.30 Uhr
Abschlussgottesdienst
20.Oktober 11.00 Uhr
Alles in der
Lutherkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Spielen, singen, eine Geschichte hören, gemeinsam basteln, Kostüme und Hintergrund, Essen, Spaß haben, und zum Schluss ein Minimusical aufführen. Wer dazu Lust hat und ungefähr 5-7 Jahre alt ist, ist zu unseren Kinderbibeltagen eingeladen.

„Elia und die Raben“ so heißt die Geschichte. Ein großer Prophet, ein böser König, Soldaten, eine Witwe, und Raben die zu Hilfe kommen... Was es mit der Geschichte auf sich hat, dass könnt Ihr erleben.

Da wir Brötchen besorgen, meldet euch bitte bis zum 01.Oktober an: Entweder im Gemeindebüro, Telefon: (02323) 42134 oder per Email bei mir: jens-christian.nehme@kk-ekvw.de

Die Vorschulkinder unserer drei Kindertagesstätten müssen nicht angemeldet werden. Das geschieht automatisch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bis bald! Ich freue mich!
Euer Pfarrer Jens-Christian Nehme

Werkstatt
so
entspannt
wie es
sein
sollte.

HENNING
DIE FREIE WERKSTATT FÜR HERNE.

Henning 2
die freie Werkstatt für Herne
Heerstr. 79
44653 Herne

Tel. 0 23 25 - 976 15 16
info@henning2.de
www.henning2.de

Der Trauer Zeit und Raum geben

Am **Freitag 01. November 2019**, in der Zeit von **14.30 Uhr bis 17.00 Uhr** laden die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Ambulanten Hospizdienstes gemeinsam mit unserer Gemeinde wieder zum Allerheiligen-Trauercafé in die Christuskirche ein.

Wie in den vergangenen Jahren auch, wird dem Trauercafé eine Andacht zum Totengedenken um **14.00 Uhr** in der Kapelle des Südfriedhofs (Wiescherfriedhof) vorangestellt. Diese Andacht wird gemeinsam mit der Pfarrei St. Dionysius gestaltet.

Nicht nur der Zuspruch durch die zahlreichen Menschen, die sich in 2016 zum ersten Allerheiligen-Trauercafé in der Christuskirche eingefunden hatten, sondern auch die positiven

Rückmeldungen, dass die Veranstaltung etwas Besonderes für sie gewesen war, haben dazu geführt, dass das Trauercafé kein einmaliges Angebot in unserer Gemeinde bleibt.

An Allerheiligen, diesem besonderen Gedenktag, bietet das Trauercafé Gelegenheit zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen auszutauschen oder einfach nur Kaffee/Tee zu trinken und eine Waffel zu essen.

**Herzliche Einladung dazu
Ihre Karola Rehrmann**

**Unser reguläres „Gemeinde-Trauercafe“ soll wieder stattfinden am Freitag, dem 18. Oktober, um 15 Uhr, im Lutherhaus, Lutherstr. 1!
Eure Brigitte, Marlies, Silke und Claudia**

Anmeldung zu den Jubiläumskonfirmationen

Am **3. November** dieses Herbstes feiern wir in unserer Gemeinde die Jubiläumskonfirmationen:

In der **Dreifaltigkeitskirche** fanden vor fünfzig Jahren, im Jahr 1969, die Konfirmationen statt. Wir laden deshalb alle damaligen Konfirmierten ein, dieses goldene Jubiläum mit einem **Festgottesdienst** um 10.00 Uhr und anschließendem Beisammensein zu begehen.

Auch wer 1959, 1954 oder 1949 in Herne oder anderswo konfirmiert wurde, kann sich zur Jubiläumskonfirmation anmelden.

In der **Lutherkirche** finden die Jubiläumskonfirmationen ebenfalls am 3. November mit einem **Festgottesdienst um 11.00 Uhr** statt. Hierzu ist eingeladen, wer vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert worden ist. Auch bei diesem Jubiläum findet im Anschluss an den Gottesdienst ein Beisammensein statt.

Anmeldungen zu beiden Jubiläen erbitten wir ab sofort an unser Gemeindebüro unter Telefon 02323-42134 oder per Mail unter her-kg-petrus@kk-ekvw.de

Ihre Petrus-Kirchengemeinde

Café zum Sonntag macht Pause

Am **Sonntag, dem 21. Juli**, zum Abschluss des ersten Halbjahres und vor der Sommerpause standen die sommerlich bunt geschmückten Tische im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche für die Besucherinnen und Besucher wieder bereit.

Trotz der schwülwarmen Sommertemperatur waren alle gedeckten Plätze schnell belegt. Das lag sicher auch an dem verlockenden Duft, der die Gäste bereits am Eingang begrüßte.

Denn diesmal wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit selbstgebackenen Waffeln, dazu heißen Kirschen, Vanilleeis und

Schlagsahne, verwöhnt, vorbereitet und gebacken vom „Café-zum-Sonntag-Team“, seit einiger Zeit verstärkt durch Birgit Fiebiger-Weigt und unterstützt von Rüdiger Buschmann (als „Alibimann“).

Da zum Ende noch reichlich Waffeln vorhanden waren, konnten sich die Gäste auch nach dem gemeinsamen Nachmittag am Buffet bedienen und Waffeln mit nach Hause nehmen. So ging die Sommerpause gut an, und das „Cafe zum Sonntag“ bleibt in Erinnerung, bevor es im September wieder weitergeht mit Kaffee und süßen Leckereien.

Wiederbeginn am 22. September um 15 Uhr!
Ihr Rüdiger Buschmann



Vorsorge-Verträge
Bestattungskultur
Treuhand Absicherung
Digitaler Nachlass
Barrierefreie Räumlichkeiten
Trauerbegleitung

JETZT ANRUFEN & VORSORGE KLÄREN
Tel. 02325 9350-0

www.wendland-best.de

Hauptstr. 85 44651 Herne Bielefelder Str. 190 44625 Herne

Wendland

Bestattungskultur





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“



Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schiebt so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Rückblick auf das elfte Petrusfest



Fotos von Günter Mydlak

Rückblick auf zwei Konzerte in der Christuskirche

Am Sonntag, dem 26. Mai, fand in der Christuskirche ein Kammerkonzert mit dem Flötenquartett 'Quattro Stagioni' statt, das sein neues Programm mit Ragtimes von Scott Joplin, Charles L. Johnson und anderen vorstellte, außerdem zeitgenössische jazzartige Kompositionen des englischen Komponisten Gustav Holst (1874–1934) und des Deutschen Thomas Forkert (*1965) vortrug, der als Dozent für Jazz- und Pop-Arrangements an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf arbeitet und auch als Trompeter und Pianist bekannt ist.

Es spielten die Flötistinnen Susanne Grund, Sita Herber, Dorothea Osenberg und Brigitte Wilms, die sich im Universitätsorchester der Ruhr-Universität Bochum kennengelernt und 2010 die Gründung eines Flötenquartetts beschlossen hatten, um sich gezielt Querflötenliteratur aus unterschiedlichen Jahrhunderten

zu erarbeiten. Seitdem treten sie regelmäßig an verschiedenen Konzertorten im Ruhrgebiet auf.

Anstelle eines Programmes stellten die Flötistinnen abwechselnd die Stücke und deren Komponisten vor, was allein dadurch kurzweilig war, dass jede ihre ganz eigene Art der Erläuterung hatte.

Und für die mit stürmischem Beifall geforderte Zugabe hatte sich das Ensemble eine besonderen Gag ausgedacht: Der einer Schildkröte ähnelnde Kaktus, der während der ganzen Darbietung vor den Musikanten gestanden hatte, wurde feierlich gegossen, und danach erklang 'Mein kleiner grüner Kaktus', eine Komposition von Rolf Marbot (1906–1974) zum Text der Comedian Harmonists.



Erfreute zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit ihrem Flötenspiel: das Ensemble „Quattro Stagioni“ mit Organistin Brigitte Wilms (links im Bild).

Mit und ohne Worte - Konzert für Tenor, Flöte und Klavier

Ein Kammerkonzert für Tenor, Flöte und Klavier mit Werken von Bach, Beethoven und Griffes: trotz großer Hitze war die Ev. Christuskirche Herne am 30. Juni gut gefüllt, als Howard Cohen, Flötenlehrer an der Herner Musikschule, und sein Begleiter Prof. Roland Pröll (Konzertpianist, Dozent für Klavier und Kammermusik an der Hochschule Osnabrück IfM) den Nachmittag mit der Flöten-Sonate in e-Moll BWV 1034 von Johann Sebastian Bach eröffnete.

Anstelle einiger Informationen zur musikalischen Gestaltung des dreisätzigen Werkes erzählte der Solist eine Geschichte: Die Zuhörer sollten sich die Sonate als Begegnung zweier Liebender vorstellen, und zwar e-Moll und G-Dur, die sich im ersten Satz kennenlernen, im zweiten Satz ineinander verlieben, sich im dritten Satz gegenseitig den Familien vorstellen und im vierten Satz Hochzeit feiern.

Gert Dowedeit-Bellinghausen, der als Oboist an der Musikschule Herne lehrt, setzte das Konzert mit Werken von Ludwig van Beethoven fort. Am Klavier begleitete ihn seine Toch-

ter Felicia Bellinghausen, die gerade an der Musikhochschule Detmold eine Ausbildung in Musiktheorie absolviert.

Adelaide op. 46 schloss sich an, hier wird die lebenslange Treue eines Mannes zu seiner großen, nicht erfüllten Liebe besungen, von den Interpreten ebenfalls mit viel Zartheit und Ästhetik vorgetragen.

Zum Abschluss erklang das „Poem“ von Charles Tomlinson Griffes, amerikanische impressionistische Musik aus dem frühen 20. Jahrhundert, ein teils sehr lyrisches, teils äußerst virtuoses Werk, das heute zum Flötenrepertoire eines jeden Flötisten gehört, weil es die technischen Möglichkeiten der Flöte aufzeigt und ihren gesamten Tonumfang ausnutzt.

Als kleine Zugabe gab es noch das Lied „Ich liebe dich, so wie du mich“ WoO 123 von Beethoven, bevor ein glückliches Publikum nach Hause ging.

Ihre Brigitte Wilms

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflegeplätze
- auf Dauer oder als Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Willi-Pohlmann-Seniorenzentrum

Kronenstraße 6 | 44625 Herne

Fon: 0 23 23 96 78 0 | sz-he-constantin@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

Grüßwort zur Eröffnung der Kinderkathedrale



Am Sonntag vor Pfingsten, dem 2. Juni, haben wir in der Christuskirche die Petrus-Kinderkathedrale eröffnet. Im Familiengottesdienst sprach Leiterin Katharina Schönweitz das folgende Grüßwort, das wir im Folgenden hier abdrucken:

„Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann!“

Das ist doch ganz einfach, oder? Jeder hat doch etwas, wofür er dankbar sein kann. Aber selbstverständlich ist das nicht. Auf den ersten Blick ist es leicht, da muss ich mich nur einmal in der Kinderkathedrale umsehen.

Die Perleenteppiche, die schönen Figuren, die die Kinder gestaltet haben.

Die Kinderbänke, eine Pyramide, ein selbstgebautes Boot. Da ist augenscheinlich und ganz offensichtlich ganz viel, für das man selbstverständlich dankbar sein kann.

Aber eigentlich, ist das wirklich erst einmal nur das Offensichtliche und das Sichtbare, was ins Auge fällt.

Scheinbar hat sich doch alles fast ganz von allein gefügt.

Da gab es eine Kirche direkt an einer Kita, es gab ein tolles Konzept von Frau Othmer und viele, viele Ideen, die uns zum Glück immer noch nicht ausgehen.

Was sollte da schon schiefgehen?

Selbstverständlich konnte das doch nur gelingen.

War es so selbstverständlich? Oder musste da noch mehr in einander greifen?

Da reichte es doch eigentlich nicht nur, dass die Rahmenbedingungen günstig waren.

Zunächst einmal hat die Gemeinde, das Presbyterium zugestimmt, dass die Christuskirche künftig diesen Schwerpunkt haben darf. Das finde ich nicht selbstverständlich, aber es war der wichtige und entscheidende Startschuss für das Projekt.

Auch das Vertrauen, dass wir es auf unsere Weise ausprobieren und entwickeln dürfen, ist nicht selbstverständlich, aber eine große **Möglichkeit.**

Regelmäßige Gruppen und Kreise

| | Christuskirche | Dreifaltigkeitskirche | Lutherkirche |
|-------------------------------------|---|---|---|
| Musik | Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706 | Chorprobe des jungen Chores „Multiple Voice“ (W) Donnerstag, 19.30 Uhr Axel Lask (0234) 262759 | Kirchenchor (W) Montag, ab 17.30 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573 |
| Gottesdienst und Glauben | Ökumenischer Gesprächskreis (M) Dienstag ab 18.00 Uhr Dieter Nowiasz, (02323) 60532 | Bibelkreis (V) Donnerstag, 10.00 Uhr Ilse Schmidt (02323) 43386 | Helferkreis Freitags (W), 18.15–19.30 Uhr, Pfr. Nehme. |
| Kinder- und Jugendarbeit | - | Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) Donnerstags 17–19 Uhr und freitags 14–18.30 Uhr | Eine-Welt-Kreis, monatlich, Pfr. Nehme |
| Freizeit und Kultur | - | Schachtreff (V) trifft sich in der ungeraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M) PfarrerIn Birgit Bastert (02323) 45871 bbastert@gmx.de Petrus-Handarbeitskreis, Montags (V) 18.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 45871 Café zum Sonntag (M) 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 | Senioren-gymnastik (W) Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 Gemeindecafé (M) am letzten Montag des Monats, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Claudia Steinhardt, (02323) 1378390 Malgruppe Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485 |
| Erwachse- nenarbeit | Frauenhilfe (V) Wintermonate v. 01.11. – 30.03. 14.30 Uhr! I Sommermonate v. 01.4.-31.10. 15.00 Uhr! Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 20.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654 | Frauenhilfe (V) donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Männerkreis (V) montags 18.30–20.30 Uhr Willi Buschmann, (02323) 43896 Rainer Gießmann (02323) 62661 Frauentreff (M) montags 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220 B. Bastert (02323) 45871 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750 Seniorengenerationstagsfeier Mittwoch, alle 2–3 Monate, ab 15.00 Uhr Ilse Schmidt (02323) 43386 | Frauenhilfe (V) siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme Frauenabendkreis (M) Dienstag, ab 19.30 Uhr, Hans-Joachim Paul, (02323) 40721 Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Claudia Steinhardt, (02323) 1378390 |

| | Christuskirche | Dreifaltigkeitskirche | Lutherkirche |
|-----------------------|---|--|--|
| Gottesdienste | <p>9:30 Uhr sonntags, Gottesdienst Abendmahlsfeier Abendmahlsfeier am 3. Sonntag eines Monats</p> <p>10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz nach Vereinbarung</p> | <p>09.30 Uhr sonntags, Gottesdienst anschließend Kirchen- kaffee im Seitenschiff der Kirche</p> <p>Abendmahlsfeier Am 1. Und 3. Sonntag eines Monats sowie an allen Sonntagen in der Passions- und Adventszeit (außer bei Familiengottesdiensten) sowie an weiteren Feiertagen</p> | <p>11 Uhr sonntags, Gottesdienst Gottesdienst entfällt, wenn am Samstag davor der Abendgottesdienst um 18 Uhr stattgefunden hat.</p> <p>Abendmahlsfeier am 2. Und 4. Sonntag eines Monats (wechselweise mit Wein und Saft)</p> <p>8 Uhr mittwochs, Schulgottesdienst für die Flottmannschule (nach Vereinbarung)</p> <p>9.30 Uhr freitags, Kindergartengottesdienst am letzten Freitag eines Monats</p> <p>Erster Samstag im Monat, 18 Uhr, Abendmahls-gottesdienst mit neuen Liedern und anderer Liturgie</p> |
| Mit dem ÖPNV | <p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323</p> | <p>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337</p> <p>Haltestelle "Bernig-hausstraße", Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p> | <p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312</p> <p>Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p> |
| Mit dem Auto / Parken | <p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p> | <p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p> | <p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p> |

Gottesdienste in Seniorenhäusern

Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 14.30 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
 V= Vierzehntägig
 M=Monatlich

Ein Kita-Team, das gesagt hat, wir tragen das mit, manchmal noch zusätzlich zu den alltäglichen Aufgaben, das ist nicht selbstverständlich, aber so **wertvoll**. Eine Kindergartengemeinschaft, die uns dabei unterstützt hat, den andern Kindergärten des Kirchenkreises unser Projekt vorzustellen, das ist nicht selbstverständlich, war aber eine **große Hilfe**.

Und wo wir gerade dabei sind, die andern Kitas der Kindergartengemeinschaft, die uns besuchen und Ideen und ihre Lieder mitbringen, uns unterstützen und uns mit ihnen ausprobieren lassen. Das ist nicht selbstverständlich, sondern etwas Besonderes.

Die Gruppen die hier sind. Frauenhilfe, Bezirksfrauen, Bibelkreise, Konzerte, die Gottesdienstbesucher, alle, die nicht nur Platz gemacht haben, die teilweise sogar mitmachen, ihre Hilfe anbieten und ihr Interesse und Freude über das zeigen, was hier entsteht. Das ist nicht selbstverständlich, nein, es ist gar nicht selbstverständlich zu sagen, wir machen Platz für euch...das ist eine große Geste.

Ich erinnere mich, wie ich Frau Kalinowski gesagt habe, wir wollen den Morgenkreis, wenn es möglich wäre, in die Kirche verlegen. Das war nie ein Problem. Am nächsten Tag, lagen Sitzkissen für die Kinder bereit, auch hier waren wir von Anfang an in der Kirche willkommen. Das ist nicht selbstverständlich, aber eine unverzichtbare und wertvolle Unterstützung.

Unsere Kita-Eltern, die zu den Kirchenmäusen kommen und die Familiengottesdienste mit vorbereiten und gestalten und ich weiß, das hätten sie sogar auch gemacht, wenn ich nicht versucht hätte, sie mit Schnittchen zu bestechen.

Auch die Eltern, die hier mit gestalten, eine Krippe bauen, nähen, im Krippenspiel mitspielen, einen Förderverein gründen, um Kinderkathedrale und Kita zu unterstützen, das ist nicht selbstverständlich, sondern eine echte Bereicherung.

Referenten und Besucher der Fortbildungen, die kommen und nicht nur die Räumlichkeiten nutzen, sondern auch ihre Ideen mit einbringen und unsere Arbeit sogar mit in die Fortbildung einfließen lassen, das ist nicht selbstverständlich, aber lehrreich und motivierend.

Die Ehrenamtlichen, wie unsere Vorlesepatinnen, die mitmachen. Ein Opa eines Kollegen, der spontan mitgeholfen hat und mit gebaut hat. Mein Mann, der damit leben muss, dass seine Frau nachts um drei aufspringt und ihm mitteilt, wie man eine Pyramide bauen könnte, und mit „man“ meine ich natürlich ihn! Das ist auch nicht selbstverständlich, sondern einfach großartig.

Dass das ganze Projekt unheimlich viel Freude macht, ist nicht selbstverständlich. Sich manchmal uneinig zu sein und doch immer gemeinsame Wege zu finden, ist nicht selbstverständlich.

Dazu gehört auch mal zu diskutieren und Kompromisse zu suchen, meistens nur weil die Kirche für unsere Ideen ab und an zu klein wirkte.

Die Möglichkeit zu haben dies in Freundschaft zu schaffen, ist nicht selbstverständlich, das ist kostbar und dessen bin ich mir bewusst.

Das Einzige, was vielleicht als selbstverständlich zu beschreiben ist: Mit welcher Selbstverständlichkeit die Kinder diese Kirche erobert haben und wie wohl sie sich augenscheinlich hier fühlen. Und das war es wert.

Für alles, was nicht selbstverständlich war und ist, für alles Wertvolle, Unterstützende, Hilfsbereite, Motivierende, Bereichernde und Kostbare möchte ich Ihnen und Euch von Herzen danken.

Danke Herr, dass ich danken kann!
Ihre Katharina Schönweitz

Große Klappe!



CONTAINERDIENST
Telefon 023 23 - 16 16 70
www.entsorgung-herne.de



Entsorgung Herne

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Malerwerkstatt



Vödestraße 159 • 44625 Herne • Telefon 02323 45 04 31
info@mw-noot.de • www.mw-noot.de

- Fußbodenverlegung
- Fassadengestaltung
- Betonsanierung
- Gerüstbau

Tischlerei Nolting 1081

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können.

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Der Kirchentag zu Gast in Herne

Feierabendmahl in der Dreifaltigkeitskirche

Die Farbe Grün dominierte am Freitagabend, dem 21. Juni, in der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp in Herne-Süd, als Laienprediger Rüdiger Buschmann achtzig Teilnehmende begrüßte und das an diesem Kirchentagsfreitag in vielen Dortmunder Gemeinden gefeierte Mahl eröffnete. An den grünen Kirchentagschals konnte man erkennen, dass auch viele auswärtige Gäste das Angebot nutzten, gemeinsam mit ihren Quartiersgastgebern zu feiern.

Ein Mitarbeiterinnenteam mit Frauenhilfsleiterin Irmhild Hartmann hatte die Tische unter Anderem mit Kerzentransparenten zur Kirchentagslosung geschmückt. Speisen

standen bereit, die im liturgischen Ablauf besonders hervorgehoben wurden, auch grünfarbige Lebensmittel wie Gurken, Oliven und Basilikum, durchaus mit biblischem Bezug. Pfarrer Horst Bastert trug Psalm 23 aus der Bibel in gerechter Sprache vor. „Wie viel Gutes passiert euch jeden Tag!“ hieß es in der ersten Tischrede. „Wie hell leuchtet Gottes Gnade!“ Die Kyrierufe – eine einzige Einladung, den Sinn zu ändern und „den Zweifel zu umarmen“, wie in einem neuen Kirchentagslied empfohlen wird.

Auch nach Abschluss der Feier fanden noch spät aus Dortmund zum Schlafquartier Heimkehrende den Weg in die Dreifaltigkeitskirche, um von ihren Tageserfahrungen in Dortmund zu erzählen.



Die enge Verschränkung von Agape- und Abendmahl sorgte im Ablauf des Abends dafür, dass die Teilnehmenden miteinander über ihre Glaubens- und aktuellen Kirchentags Erfahrungen gut ins Gespräch kamen.



Laienprediger Rüdiger Buschmann freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen zur Durchführung des Feierabendmahls. Hier mit den Mitarbeiterinnen Brigitte Heciak, Heidi Zebrowski und Margret Trappe-Creß (von links nach rechts).

Frauenhilfsjahresfest mit Kultur

Christel Wolff, Erika Strohmeier und Roswitha Winkler tragen ihre Texte vor

Zum 97. Jahresfest der Frauenhilfe Dreifaltigkeit konnte Leiterin Irmhild Hartmann im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche drei Frauen begrüßen, die im Rahmen der Schreibwerkstatt des Vereins ID 55 selber Texte verfassten. Christel Wolff, Erika Strohmeier und Roswitha Winkler trugen den Frauen am Jahresfest Texte vor, die sich mit Erinnerungen aus der Kindheit und Jugend befassen. Es ging zum Beispiel um Erinnerungen aus dem elterlichen Bäckereibetrieb in der Nachkriegszeit aus der Sicht der Tochter, die natürlich mitarbeiten musste. Auch der Freizeitbereich der Jugendlichen mit Petticoat, Rockn' Roll, Kinogängen und Kirmesabenteuern kamen in Prosa zur Sprache. Roswitha Winkler knüpfte mit ihren Gedichten an für sie heilsame Im-

pressionen mit Naturerfahrungen an. Alle drei Frauen bekamen für ihren Vortrag anerkennenden Applaus.

Texte, Lieder und Gebete zum Thema „Sonne“ dienten Leiterin Irmhild Hartmann als roter Faden des Nachmittags. Eine kleine selbst gebastelte Sonne in schönstem Gelb konnte jede Besucherin mit nach Hause nehmen. Der Jahresbericht nannte fünf neue Frauenhilfsmitglieder: Birgit Fiebiger-Weigt, Inge Grothaus, Ursula Winkelmann, Ruth Raphael und Ellen Nolting. Gedacht wurde der verstorbenen Margot Schweppe. Gemeindegantor Axel Lask gestaltete den Nachmittag mit ausgesuchten Klavierstücken und begleitete die Lieder.



Roswitha Winkler (stehend), daneben Christel Wolff und Erika Strohmeier.



Leiterin Irmhild Hartmann überreichte den Bezirksfrauen und Mitarbeiterinnen als Dankeschön für ihre Jahres-Mitarbeit ein selbst gebasteltes Geschenk.

Erfahrungen auf dem Kirchentag in Dortmund



Wir waren mit einigen aus dem Helferkreis auf dem Kirchentag in Dortmund.

Hier ein paar Eindrücke:

- „Wenn ich sonst mit der Bahn fahre, lässt mich niemand vor.“ (Aussage einer Bahnreisenden, die wir trafen.)
- „Beim Aussteigen wurden wir gleich mit schwingender Blasmusik begrüßt.“
- „Ich fand den Kirchentag sehr schön und anders als erwartet (Ich hatte gedacht, es würde nur Lesungen geben, aber es war doch sehr abwechslungsreich).
- „Es hat auch sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam etwas zu machen und einen Eindruck von den verschiedenen Themen zu bekommen.“
- „Mir hat besonders das Theaterspiel gefallen“ (Anmerkung: Es gab ein Mitmachspiel in dem man unterschiedliche Rollen im indischen Kastenwesen einnehmen konnte und so spielerisch die Schwierigkeiten dieses Gesellschaftssystems erfuh.)
- „.... Die beiden Podiumsdiskussionen, die ich besucht habe, waren sehr interessant und auch das ‚Schlendern‘ über den Kirchentag hat sehr viel Spaß gemacht.... Einzig die Bibelarbeit fand ich nicht so span-

nend. ... Ich würde, sofern es machbar sein sollte, auch in zwei Jahren nach Frankfurt fahren.“

- „Ich fand den Kirchentag sehr inspirierend... Selten hat man so viele offene und doch verschiedene Menschen auf einem Fleck, die alle gut miteinander umgehen und aufeinander achten. ... Es gab ein breites Angebot... Insgesamt also eine sehr gelungene Veranstaltung.“
- „Ich fand es beeindruckend, wie viele Gläubige friedlich zusammen gekommen sind,





um den Kirchentag zu feiern. Der Vortrag des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zum digitalen Wandel war ebenfalls interessant. Anschließend gab es eine Diskussionsrunde mit Ranga Yogeshwar und Annette Schavan. Der Vortrag hat gezeigt, wie zukunftsorientiert

die Kirche ist und dass sie sich gerne aktiv aktuellen gesellschaftlichen Themen stellt. Der Abschlussgottesdienst hat die Woche gut abgerundet. Es war schön, dass er in die Lutherkirche live übertragen wurde.'

- „Ich war zum ersten mal so richtig auf dem Kirchentag. Es war eine sehr schöne und entspannte Atmosphäre. Der Markt der Möglichkeiten lud zu vielen Mitmachaktionen ein, unter Anderem zu einem netten kurzweiligen „Mini-Escape-Room-Spiel“.

Was mich erstaunt und erfreut hat: Es gibt so viele engagierte Menschen und verschiedene Gruppen, die etwas für Andere tun. Auf dem Kirchentag war „nur“ ein kleiner Teil (selbst das waren schon viele) von ihnen zu sehen. Das Dorf der Jugend hat mir gezeigt, dass es viel mehr junge Menschen gibt, die Gottvertrauen haben, als ich es oft denke. Eine nette Aktion waren auch die „Free Hugs“ (gratis Umarmungen).

Vielleicht schaffen wir es tatsächlich, in zwei Jahren mit einer Gruppe nach Frankfurt zu fahren. Es lohnt sich. Und Freude macht es auch.

Euer Helferkreis

Haushaltsauflösung Rudzik



Wohnungsauflösung
und Entrümpelung

☎ 0 23 23
399 23 20

Geschäftsaufösungen • Keller-Räumung • Garage entrümpeln

Aus der Frauenhilfe Christus

Mitte Juli - unmittelbar nach Beginn der Sommerferien - trafen sich die Frauenhilfsschwwestern aus Christus und Luther zu einem gemütlichen Beisammensein vor der diesjährigen Sommerpause. Nachdem wir uns zunächst mit Grillwurst und Beilagen gestärkt hatten, erklangen fröhliche Wander- und Fahrtenlieder, begleitet von Pfr. Nehme mit seiner Gitarre.

Im Vorfeld hatten wir ja gehofft, diesen Nachmittag im Außenbereich verbringen zu können, aber das Wetter war bis kurz vor Beginn leider nicht so richtig einzuschätzen. Das Grillen klappte aber problemlos. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Helfern aus dem Männerkreis.

Wir treffen uns dann wieder nach der Sommerpause am **Mittwoch, dem 28. August um 15.00h** in der Christuskirche.

Unser diesjähriges Frauenhilfsjahresfest findet dann zwei Wochen später

- am **Mittwoch, dem 11. September 2019** um **14.30 h** -
- in der **Lutherkirche** - statt.

Herzliche Einladung ! ! !
Ihre Karin Kalinowski



Mit Gitarrenbegleitung durch Pfarrer Nehme ließen die Frauenhilfen Luther und Christus das erste Halbjahr im Kirchenraum ausklingen.



- Erd- und Feuerbestattungen
- Urnenbestattungen · Überführung

Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen auf allen Friedhöfen

24 Stunden

Wiescherstraße 48 · 44623 Herne · (02323) 45 02 62

Kontaktdaten

Pfarrer und Pfarrerin



Jens-Christian Nehme
Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne
Tel.: (02323) 146523
Mail: jens-christian.
nehme@kk-ekvw.de
am besten zu erreichen in
der Mittagszeit



**Pfarrerin Birgitta
Zeihe-Münstermann**
Pfarramt Ost 2
Flottmannstraße 103,
44625 Herne
Tel.: (02323) 2909740
Mail: birgitta.zeihe-muens-
termann@kk-ekvw.de



Horst-Hermann Bastert
Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne
Tel.: (02323) 45871
Mail: horst-hermann.ba-
stert@kk-ekvw.de
erreichbar morgens
9.00–10.00 Uhr

Laienprediger
Rüdiger Buschmann
Tel.: (02323) 450927

Michael Zimmer
Tel.: (02323) 944980

Küsterdienst
Helga Backes (Luther),
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Mobil: (0176) 89034805

Offene Kirche

Der Vorraum der Christus-
kirche am Haupteingang des
Südfriedhofes ist ganzjährig
von 10–16 Uhr geöffnet.



Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haus-
halt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie
Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Haus-
wirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Stephan Chilla** vom Di-
akonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder s.chilla@diakonie-herne.de

Caritasverband Herne 1577

Wohnungsverein Herne 899

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@kk-ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Freitag von 9 – 12 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 10.00 – 12.30 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@kk-ekvw.de

Livia Lechner (Familienzentrum Dreifaltigkeit),
Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: familienzentrum-herne@web.de

Margit Uebler (Luther)

Lutherstraße 1a, 44625 Herne

Tel.: (02323) 42140

Mail: her-kiga-lutherstrasse@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)

Mobil: (0178) 3569706

Axel Lask (Dreifaltigkeit)

Tel.: (0234) 262759

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)

Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:

www.petrus-kirchengemeinde-herne.de

Facebook: www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:

IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den Korrekturlesern und allen, die an der Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefes beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstellung des Fotomaterials.

Titelbild: „Der Gemeindebrief“

Fotos: Günter Mydlak, Jens-Christian Nehme, Karin Kalinowski Mark Tucholski, Katharina Münstermann, Rüdiger Buschmann, Horst-Hermann Bastert. Kinderseite aus „Der Gemeindebrief“

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, anzeigen@ideemafa.de,
www.ideemafa.de

Trotz aller Sorgfalt erwischen wir den Fehlerteufel nicht in jedem Fall.
Wir bitten um Nachsicht.



Telefon
0 23 23/94 95-0

Elektro Horst Sprick GmbH

Riemker Straße 80 • 44625 Herne

Beratung Planung Ausführung

*Elektroinstallation • Verteilungsbau
Einbruchmeldeanlagen
Klimaanlagen • Ladenbau
Netzwerktechnik*

Telefax 0 23 23/94 95-20 • E-Mail info@elektro-sprick.de • Internet www.elektro-sprick.de

Evangelisches
Johanneswerk



Eva-von-Tiele-Winckler-Haus
Alten- und Pflegeheim

Leben in Sicherheit und Würde

Düngelstr. 30, 44623 Herne

☎ 02323-94 72-0

www.johanneswerk.de



HIPPE & SOHN Bestattungen
gegründet 1895 www.hippeundsohn.de



Das Fachunternehmen in der fünften Generation • Meisterbetrieb
Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume • Durchführung von Trauerfeiern
und Bestattungen auf allen Friedhöfen • Bestattungsvorsorge

Wiescherstraße 12-14 • 44623 Herne ☎ (023 23) 45 15 03 o. 45 14 23



Lars Steinhilb | Web: www.dersteini.de | Fon: 02323-92 92 173
Mobil: 0171-68 89 305 | Castroper Straße 78 | 44628 Herne

Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen



Tagespflege Herne

Altenhöfener Str. 21a
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 1 37 40 - 34

Diakoniestation Herne

Altenhöfener Str. 19
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Tagespflege Crange

Dorstener Str. 490
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

Diakoniestation Wanne-Eickel

Dorstener Str. 492
44653 Herne

Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

www.diakonie-herne.de



PRAXISOLIVIER

ZAHNARZT IN HERNE

Zahngesundheit für Senioren
In jedem Alter richtig behandelt



2x in Herne

BOCHUMER STR. 38 + FORELLSTR. 46

(Nähe Archäologie-Museum)

(am Schlosspark Strünkede)

JETZT NEU: PRAXIS IM
SENIORCAMPUS HERNE



/zahnmedizin.herne

Termine & Infos unter 02323 411 27

info@zahnmedizin-herne.de | www.zahnmedizin-herne.de